



Die Sprache der  
Digitalisierung im  
Gesundheitswesen



## 6. Wissenschaftliche Tagung

**22. Oktober 2025**

**Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel**

Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel

# Mensch und Technik im Gesundheitswesen – Innovation durch Assistenzsysteme?



- **Wie beeinflussen Assistenzsysteme die Gesundheitsversorgung?**
- **Wie können sie sinnvoll eingesetzt werden?**
- **Welche Herausforderungen entwickeln sich zwischen Mensch und Technologie?**
- **Welcher Mehrwert entsteht tatsächlich für die Gesundheitsfachpersonen?**

Diesen Fragen möchten wir uns in der diesjährigen Wissenschaftlichen Tagung der LEP AG widmen und laden Sie deshalb herzlich zur Veranstaltung ein. Freuen Sie sich auf interessante Vorträge und inspirierende Diskussionen aus Wissenschaft, Praxis sowie Industrie und nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu vernetzen. Im Fokus stehen Ergebnisse von verschiedenen Forschungsprojekten aus der Schweiz, Deutschland und Österreich.

Gerne laden wir Sie im Anschluss an das Programm noch zu einem Apéro ein und freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

**Beginn und Ende:**  
**Apéro und Networking:**

**09:00 – 16:00 Uhr**  
**16:00 – 17:00 Uhr**

# Referent:innen und Vorträge



## Mensch vs. Maschine - mit Bots zu mehr Effizienz und Entlastung im Gesundheitswesen?

**Benedikt Niederer** leitet das Innovations- und Digitalisierungsmanagement der Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) und ist Mitglied der Geschäftsleitung. Zuvor war er Leiter Unternehmensentwicklung des Kantonsospitals Baden (KSB) und trieb dort unter anderem die nationale Etablierung des KSB Health Innovation Hubs voran. Davor war er Berater und Projektleiter mit Fokus auf Organisations- und Strategieentwicklung in der Gesundheits- und Medizinbranche.

Beitrag aus der Schweiz

---



## Robotische Assistenzsysteme auf dem Prüfstand: Weniger Schritte - mehr Zeit für Pflege?

**Christoph Ohneberg, M.Sc.**, Versorgungsforschung, B.A. Pflegepädagogik, Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Forschungsschwerpunkt und Interesse: Entwicklung und Integration von Technologien für die Pflege, qualitative Pflegeforschung, Theorien für Pflege und Pflegewissenschaft.

Beitrag aus Deutschland

---



## Robotik in der Betreuung und Versorgung am Beispiel einer stationären Pflegeeinrichtung – Ein Blick in Theorie und Praxis

**Stephanie Krebs, M.Sc.** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt an der Schnittstelle von Naturwissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Digitalisierung und Public Health. Besonders im Fokus steht der Wissenschafts-Praxis-Transfer, um innovative Lösungen mit dem Gesundheitswesen zu entwickeln und zu evaluieren.

Beitrag aus Deutschland

---



## Pflegedokumentation einfach einsprechen – Wie viel Entlastung bringen KI-Sprachassistenten?

**Katja Schwabe, B.Sc.**, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und Psychologin, ist Teamleitung des Research Teams bei der voize GmbH mit den Arbeitsschwerpunkten: Entlastung von Pflegekräften sowie Dokumentations- und Ergebnisqualität im Zusammenhang mit Sprachassistenten in der Langzeitpflege.

Beitrag aus Deutschland



## **KI-Assistenten in der Pflege – Schon einsatzbereit oder noch Zukunftsmusik?**

**Dr. Dario Stähelin**, ist Forscher und Dozent für Digital Health an der Ostschweizer Fachhochschule. Er erforscht in praxis-orientierten Forschungsprojekten den Einsatz von digitalen Technologien zur Unterstützung von Patient:innen und Gesundheitsfachpersonen.  
Beitrag aus der Schweiz

---



## **Sensortechnologien in der Langzeitpflege – Nutzen, Visionen, Realität**

**Dr. Martin Pallauf** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Studiengangsleiter am Institut für Pflegewissenschaft und -praxis an der Paracelsus Medizinischen Universität (PMU) Salzburg. Seine Forschung ist interdisziplinär ausgerichtet und verbindet Perspektiven der sozialen Gerontologie, der Gesundheits- und Versorgungswissenschaften sowie der angewandten Technikforschung. Im Mittelpunkt stehen Fragen zur Techniknutzung im Alter, zu zukunftsfähigen Wohnformen und zur Entwicklung integrierter Versorgungskonzepte für eine alternde Gesellschaft.  
Beitrag aus Österreich

---



## **Patient:innenmonitoring über Wearables im Krankenhaus – Potenziale, Qualitätsansprüche und der Weg zu einer echten Entlastung**

**Sebastian Broisch, M.Sc.**, arbeitet am Universitätsspital Basel als Fachleiter Pflege in der Inneren Medizin/Dermatologie. Neben seiner Funktion als Fachleitung ist er seit 2021 als Pflegeexperte im Innovationsmanagement des Universitätsspital Basel tätig. Sein Fokus liegt dabei auf der Sondierung und Implementierung digitaler Innovationen in die pflegerische Praxis. Er hat bis 2023 sein Masterstudium in Pflegewissenschaft an der Universität Freiburg (D) absolviert.  
Beitrag aus der Schweiz

---



## **Komplexität verstehen, Versorgung verbessern – Netzwerkanalysen als Grundlage für Assistenzsys- teme zur bedarfsgerechten Versorgung**

**Dr. Diana Trutschel**, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und diplomierte Bioinformatikerin, ist Postdoktorantin an der Universität in Basel (Pflegewissenschaft - Nursing Science, INS) und leitet das Projekt TRACR-IN. Forschungsschwerpunkt: Datenanalyse in komplexen Systemen. Projektschwerpunkt: Entwicklung komplexer Datenanalysen als Grundlage für assistierende Systeme in der Personalausstattung.  
Beitrag aus der Schweiz

# Anmeldung

**Anmeldung** und Stornierungsbedingungen unter:  
[www.lep.ch](http://www.lep.ch)



**Ticketpreise** inkl. Verpflegung:

- CHF 330.-
- CHF 250.- Frühbucherrabatt bis 31. August 2025
- CHF 50.- Studierende und Doktoranden

**Kontakt:**

Corsin Fuchs, [info@lep.ch](mailto:info@lep.ch)

**Sprechen  
Sie LEP –  
und reden  
Sie mit uns.**

Sie haben eine Frage zur Sprache der Digitalisierung im Gesundheitswesen oder möchten sich mit uns über die Weiterentwicklung von LEP unterhalten? Dann kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf einen anregenden Austausch.



**LEP AG**

Rosenbergstrasse 32  
9000 St. Gallen  
Schweiz  
T +41 71 246 37 57  
[info@lep.ch](mailto:info@lep.ch)